

Partei "Bündnis Sahra Wagenknecht" gegründet

**Meinung: Friede den Hütten! Krieg den Palästen!**

Stand 8.1.2024, 17:44 Uhr [Martin Rupp](#)s

**Sahra Wagenknecht betreibt mit ihrer neuen Partei Volksverführung, meint Martin Rupp. Inhaltlich wohl komponiert, in der Ansprache schlau.**

Seit Montag ist das "Bündnis Sahra Wagenknecht" eine politische Partei. Diesen Status braucht es, um an Wahlen teilzunehmen. Doch mit den Parteien im Bundestag hat die BSW nur noch wenig gemein. Sahra Wagenknecht [erklärte vor Journalisten politische Begriffe wie "rechts" oder "links" für tot](#). Wer Mitglied werden will, muss sich als Unterstützerin bzw. Unterstützer bewähren. Geworben wird mit Köpfen, ohne Parteiprogramm.

Die Meinung von Martin Rupp

Sahra Wagenknecht räumte am Montag ein, wie schwer es sei, in Deutschland eine neue Partei zu etablieren. Sie setzt auf – Originalton Wagenknecht – "Brot-und-Butter-Themen". Die Lebensmittelpreise dürften nicht "den Aldi-Brüdern" ausgeliefert werden. Der Staat solle "vielen fleißigen Menschen" nicht das Geld aus der Tasche ziehen. "Friede den Hütten! Krieg den Palästen" fällt mir da ein, wie der Schlachtruf des Schriftstellers Georg Büchner lautete.

**Partei für "Brot-und-Butter-Themen"**

Sahra Wagenknecht und die Ihren betreiben Demagogie, Volksverführung. Inhaltlich wohl komponiert, in der Ansprache schlau. In der Antike war der Demagoge ein angesehener Mann, weil er Menschen zusammenführte. Auch das BSW will nicht überzeugen, sondern fischen. "Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!", verkündete am Montag nicht Jesus, sondern Sahra Wagenknecht.

Wenn das "Bündnis Sahra Wagenknecht" im See der AfD oder im Teich der Werteunion fischt, soll mir das recht sein. Aber bitte nicht in den Gewässern der demokratischen Parteien.

Martin Rupp

Multimediale Chefredaktion

\*\*\*\*\*

**SWR Aktuell Newsletter - Aktuell und meinungsstark**

Die Kolumne "Martin Rupp meint..." erscheint als Teil des "SWR Aktuell Newsletter - Der Tag im Südwesten". Der Newsletter informiert nachmittags kompakt via E-Mail über das Wichtigste des Tages.

Der Artikel gibt die Meinung des Autors/der Autorin wieder. Meinungsartikel sind ausdrücklich subjektiv, bewerten ein aktuelles Thema und ordnen es ein. **Persönliche Kritik und Einschätzungen in Meinungsbeiträgen stützen sich jedoch immer auf Fakten, die wir recherchieren und über die wir in unserem Angebot nach journalistischen Kriterien berichten - sorgfältig, wahrheitsgetreu und ausgewogen.**

\*\*\*\*\*

Hinweis des Lesers: die dummdreiste hier auf einen "Meinungsartikel" bezogene Behauptung, hinsichtlich journalistischer Kriterien immer auf Fakten bezogen **sorgfältig, wahrheitsgetreu und ausgewogen** zu berichten ist im Hinblick auf dieses widerwärtig verunglimpfende Pamphlet jetzt wirklich eine ungeheuerliche Verhöhnung des permanent für dumm verkauften Zwangsgebührenzahlers seitens des Regimefunks.